



## Der „Blaue Montag“ ist wieder da

Am 5. Februar 2024 lädt der Kabarettist **Arnulf Rating** wieder zum „Blauen Montag“ ein, der bunten Varieté-Show im Westend mit stets wechselnden Künstlern und Bands. Hier wird präsentiert, was sonst nur Insider finden: Comedians, Musiker, Satiriker, Akrobaten, Lebenskünstler, Slam-Poeten und Exzentriker. Seit 1990 die Schaubühne talentierter Typen und originärer Persönlichkeiten, eine tempogeladene, schöne und schräge Show.

Um 20 Uhr öffnet sich der Vorhang im Kabarett-Theater **Die Wühlmäuse** diesmal u.a. für Vollblutmusikantin mit durchgeknallten Ideen **Klara Finck**, die Märchentruppe vom **Hexenberg Ensemble**, den Stimmen-Imitator und Humoristen **Christian Korten**, die Luftartistin **Paulin Raatz**, den Gebrauchsliriker **Wolfgang Ramadan**, den Mentalmagier **Yann Yuro** und als Band des Abends: **The Swingin' Hermlins**. Wie gewohnt wird das Ganze von **Arnulf Rating** präsentiert und mit politischer Satire gewürzt.

Tickets gibt es ab 31,50 Euro unter [karten@wuehlmaeuse.de](mailto:karten@wuehlmaeuse.de), telefonisch unter (030) 30 67 30 11 oder online (ggf. zzgl. weiterer Kosten).

Das line-up der 217. Ausgabe im Einzelnen:

### Klara Finck



Foto: Winfried Reinhardt

Pinke Haare, funkelnde Augen, bezaubernde Stimme. Mit Witz und Feingefühl durchquert Klara Finck spielerisch jeden erdenklichen Blickwinkel und lässt dabei die Welt herrlich unerklärt. Die Komikerin und Vollblutmusikerin besticht nicht nur durch ihr

brillantes Klavierspiel und ihre originelle Fantasie, sondern überrascht, indem sie ganz selbstverständlich jegliche Erwartung unverhofft durchkreuzt.

### Hexenberg Ensemble



Foto: Daniel Wetzel

Seit 2015 präsentiert das Hexenberg Ensemble jeden Winter im Glaspalast des Pfefferberg-Theaters pro Vorstellung je zwei halbstündige, Grimm'sche Märchen, gespielt von jeweils zwei Schauspieler:innen. Hier wird deutlich, wie eng der krude Charme dieser Märchen, ihre befremdliche Komik und der sperrige Schauer mit den ureigensten Ängsten und Hoffnung eines jeden verbunden sind. „Schneewittchen“ ist so ein praller Klassiker, von chaotischer Poesie, grotesker Absurdität und schrulliger Ungeheuerlichkeit. Der schönste Alptraum, der je geträumt wurde!

### Christian Korten



Täuschend echte Imitationen, die niemanden ungeschoren davonkommen lassen. Parodie und Stand Up präsentiert mit viel Witz und Charme: Didi Hallervorden und Franz Beckenbauer, Udo Lindenberg und Jogi Löw - Sie werden die Stargäste

zwar nicht zu Gesicht bekommen, aber ihre Stimmen werden Sie sofort wiedererkennen.

Seit 30 Jahren als Imitator von Stimmen und Humorist auf der Bühne. Er verleiht seine Stimmbänder an prominente Zeitgenossen und seine Gehirnzellen an den spontanen und situativen Wortwitz.



## Andreas »Spider« Krenzke

Surfpoet... Für ihn ist die Sprache nicht kurzretender Selbstzweck. Er sammelt Beobachtungen, staffelt und ballt sein Material aus der puren Lust an der besessenen, präzisen Beobachtung. Er holt aus, lässt sich Zeit. Er bleibt beim Surfen nicht stehen.

## Paulin Raatz



Sie hält sich mit einem Fuß an den Seilen fest und dreht sich elegant über Kopf, wobei sie Schwerelosigkeit, Kraft, Flexibilität und Schwung vereint. Sie dreht Pirouetten in der Luft, zeigt Spagate und schwingt sich zwischen den Seilen - sinnlich, magisch, kraftvoll.

## Wolfgang Ramadan



Poet und Impresario: Lieber Gebrauchslyrik als Lyrik die keiner braucht! Er besitzt das typisch anarchistische Bayern-Gen, dessen knorrige Individualität sich in Haltung, Dialekt und Lebenswandel kraftvollen Ausdruck verschafft.

## Yann Yuro



Er kann scheinbar Gedanken lesen und die Zukunft vorhersehen. Doch welche Zukunft? Erscheint die nicht furchtbar düster? Yann wirft einen humorvollen Blick auf den Weltuntergang. Er entlarvt die vier apokalyptischen Reiter, errät die letzten Geheimnisse seines Publikums und löst sich zum Schluss in Luft auf.

## Und als Band des Abends: **The Swingin' Hermlins**

Der Swing war die Musik zur Zeit der Großen Depression in den Vereinigten Staaten. Verzweifelte Menschen hörten sie, weil sie Hoffnung gab. „**The Swingin' Hermlins**“ spielen authentischen Swing aus den 30er Jahren in wechselnden kleinen Besetzungen, mit Freunden, mit Musikern, die **Benny Goodman** lieben, oder Basie, oder Miller, oder Lunceford. Mit dem ersten Corona-Lockdown starteten sie 2020 einen täglichen Live-Stream, den inzwischen Tausende Menschen weltweit auf Facebook, YouTube und Instagram verfolgen. Aber am schönsten ist es natürlich, sie live auf der Bühne zu erleben!

## Der Blaue Montag

Mit der Anzeige „*Wir suchen Kunstfurger oder Leute, die andere 5 Minuten zum Lachen bringen*“ nahm „Der Blaue Montag“ 1989/1990 seinen Anfang im ehemaligen Quartier Latin (heute Wintergarten), das Mitglieder der Musikgruppe BAP und der 3 Tornados (**Arnulf Rating, Holger Klotzbach, Günter Thews**) übernommen und zu einem Varieté umgebaut hatten. Als das Quartier schließen musste, gab es den „*Blauen Montag*“ nach einer Pause bis 2005 wöchentlich im Tempodrom, wurde dann für kurze Zeit von **Holger Klotzbach** im TIPI am Kanzleramt beherbergt, bevor die Show 2014 ins extra dafür umgebaute Kabarett-Theater **Die Wühlmäuse** umsiedelte und dort seitdem etwa alle zwei Monate - außer in den Sommerferien - zu sehen ist.

Aus der Taufe gehoben als Erneuerung des damals etwas verstaubten Varietés wurde der „*Blaue Montag*“ ein Tummelplatz, Entwicklungslabor und Abbild der wilden, extravaganten Kleinkunstszene Berlins. Er versammelt Typen, Lebenskünstler, Originale des Großstadtschungels, die - jeder für ein paar Minuten - die Möglichkeit haben zu begeistern, zu provozieren, den Atem zu rauben. Kleinkunst kombiniert mit anspruchsvollem politischem Kabarett - die Show greift weit über die Grenzen des Genres, bietet Platz für Artistik/Akrobatik, Comedy, Gesang, Musik, Theater, Zauberer - aber auch Talk oder Lesung. Viele Künstler standen beim Blauen Montag schon - teils noch in ihren Anfangszeiten - im Rampenlicht.

Quelle: Ines Schilgen PR Management